

Überzeugende Archiv-Lösung für die eigene Sammlung

Von Claus Müller

Während viele Menschen ihre Plattensammlungen digitalisieren und die analogen Medien in den Ruhestand schicken, suchen Freunde der exklusiven Haptik und Optik eine schöne Lösung für die Aufbewahrung. Die modernen Zeiten bringen uns hierfür flexible Regale.

Auf der Suche nach einem veränderlichen Regalsystem für die Aufbewahrung von Vinyl und Tonbändern habe ich die Anzeigeteile der gängigen Audio-Magazine gewälzt und im Internet gesucht. Meine Bedingungen: Das Regal soll stabil sowie möglichst flexibel an- und umzubauen sein. Es muss sich optisch gut in den Wohnraum einfügen. Die Wandstärke der Hölzer sollte möglichst gering sein, so dass es mit einer gewissen Leichtigkeit daherkommt. Letztlich fiel meine Wahl auf das System von RIO, weil es alle meine Wünsche erfüllt und obendrein ohne eine einzige Schraube innerhalb kürzester Zeit aufzustellen ist. Dabei erfüllen die Rückwände eine tragende Rolle. Sie werden über Metallschienen, die in gefräste Nuten zu schieben sind, gehalten. Runde Metallstifte fixieren die Ebenen. Sie werden in exakt vorgebohrte Löcher gesteckt.





38 cm richtig. Das verbleibende Tiefenmaß ist 35,4 cm. Dann bekommt man auch Box-Sets bequem ins Regal, ohne dass sie vorne überstehen. Die Innenmaße der Würfel belaufen sich auf eine Breite von 36,0 cm und eine Höhe von 34,8 cm. Damit finden bis zu 100 normale LPs pro Einheit Platz. Die Bretter sind in fünf verschiedenen Farbtönen erhältlich und bestehen aus beschichtetem Multiplexmaterial mit einer Stärke von 12,0 mm. Trotz des hohen Gewichts der Schallplatten biegen sie sich nicht durch. Da die Kanten gebrochen sind, werden die Cover beim Herausnehmen und Zurückstellen nicht beschädigt. Alle sichtbaren Multiplexkanten sind klar lackiert.

Auf der Homepage des Herstellers (<https://www.rio-regalsystem.de>) gibt es jede Menge Fotos mit Beispielen für den Aufbau. Für das Regalsystem werden auch Türen, Schubladen oder Erhöhungen zur Überwindung von Fußbodenleisten angeboten. Ein Online-Konfigurator ermöglicht das Vorplanen. In meinem Fall habe ich auf jegliches Zubehör verzichtet und stellte mir das Regal als »Klassiker« in weißer Ausführung in den Raum. Da ich so ganz ohne Support dann doch nicht bestellen wollte, stieß ich bei meiner Anfrage auf sehr kompetente und geduldige Mitarbeiter. Die eine Frage war, wie ein Sockel für eine besondere Fußbodenleiste zu realisieren wäre: Es sind alle Höhen sowie Möglichkeiten von Ausschnitten an der Wandseite gegeben. Die zweite Frage war die nach der Gesamttiefe der Regale, weil es das System in zwei verschiedenen Varianten gibt. Da die Rückwände ein kleines Stück eingerückt zu montieren sind, ist für Schallplatten die Gesamttiefe von

Soll in der Zukunft an das System seitlich angebaut werden, müssen die Ebenen demontiert und von unten neu aufgestellt werden. Diese Arbeit ist der Stabilität geschuldet. Nach oben kann der Anbau jederzeit fortgesetzt werden. Für normale Wohnräume sind unter der Berücksichtigung von Stabilität der Stellfläche in Bezug zur Regalhöhe keine Grenzen gesetzt. Der Stand des Regalsystems muss natürlich unbedingt stabil und gerade sein. Bodenunebenheiten sollten möglichst millimetergenau ausgeglichen werden. Der Aufbau der hier abgebildeten Einheit mit 18 Fächern dauert ungefähr eineinhalb Stunden. Die Auslieferung erfolgte in vier Verpackungseinheiten. Das Auspacken, das Lesen der gut gemachten Anleitung sowie das vorherige Sortieren der Brettchen nimmt circa die Hälfte der Zeit in Anspruch. Nach der ersten Ebene hat man den Dreh raus, danach geht der Aufbau schnell von der Hand.

Fotos: Claus Müller (www.stereoxl.de)

Chisto



Symposium Acoustics



IRCHER HI-FI
WALTERKIRCHER.COM

combining brands ... addicted to music

Walter Kircher HiFi • walter@walterkircher.com
Körblergasse 30 • A-8010 Graz • Tel.: +43 664 4499275